



IHK. Das Jahr 2013



IHK

Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

IHK. Das Jahr 2013

Lagebericht	2
--------------------	---

Schwerpunktthemen 2013

IHK-Jahresthema 2013: Infrastruktur - Wege für morgen	3
Fachkräftesicherung	4
Neue hoheitliche Aufgaben - Neue Arbeitskreise	5
Landbestenehrung	6
Das Ehrenamt der IHK Lippe zu Detmold	7

Geschäftsbereich Kommunikation

IHK-Pressearbeit	8
IHK-Magazin „Lippe Wissen & Wirtschaft“	8
Social Media-Angebote der IHK Lippe	9
CSR in der IHK Lippe	9

Geschäftsfelder

Starthilfe/Unternehmensförderung	10
Aus- und Weiterbildung	11
International	12
Innovation/Umwelt /Energie und Rohstoffe	13
Standortpolitik	14
Recht und Steuern	15

IHK-Finzen	16
IHK in Zahlen	17
IHK-Vollversammlung	18
IHK-Organigramm	hintere Umschlagklappe



Photo: thimestock/Stockphoto

I. IHK-Schwerpunkt: Infrastruktur – Wege für morgen

Infrastruktur - Wege für morgen - Das IHK-Jahresthema 2013

Verkehrswege, Energiestrassen, Breitbandnetze, aber auch Gewerbeflächen, Schulen oder Forschungseinrichtungen - in Lippe liegt bei den Infrastruktureinrichtungen vielfältiger Handlungsbedarf. Um darauf aufmerksam zu machen und um neue Impulse zur Debatte beizusteuern, hat die IHK das Jahr 2013 unter das Motto „Infrastruktur – Wege für morgen“ gestellt. In zahlreichen Veranstaltungen, Papieren, Projekten und weiteren Aktivitäten wurde deutlich: Infrastruktur ist Zukunft, deshalb muss heute in die Wege für morgen investiert werden.

Gewerbeflächen – Wachstum ermöglichen

Die IHK Lippe hat sich 2013 stark dafür eingesetzt, dass in Lippe auch künftig nachfrageorientiert Gewerbe- und Industrieflächen ausgewiesen werden können. Die Landesregierung plante hier einen restriktiven Kurs und wollte perspektivisch ein Null-Wachstum erreichen. Der Spielraum für die Städte und Gemeinden, bei Bedarf neue Flächen für die Unternehmen zur Verfügung zu stellen, wurde somit immer geringer. Die IHK Lippe wollte eine künstlich erzeugte Flächenknappheit verhindern, weil das die Wettbewerbsfähigkeit der Region bedrohte und wirtschaftliches Wachstum behinderte. Die IHK-Vollversammlung hat im Juli 2013 mit einer Resolution „pro Gewerbeflächenentwicklung“ deutlich Stellung bezogen.

Verkehrswege – Unternehmen brauchen gute Straßen

Die IHK Lippe hat bei einer Unternehmensbefragung die Verkehrsinfrastruktur unter die Lupe genommen. Fazit der Umfrage: Defizite bei der Verkehrsanbindung waren für die lippische Wirtschaft – leider – ein „Dauerbrenner“. Handlungsbedarf bestand insbesondere beim Straßennetz. Die größten Sorgenkinder waren aus Sicht der Unternehmen die Landesstraßen, gefolgt von den Bundesstraßen. Um den Mängeln vor Ort entgegenzuwirken, setzte sich die IHK Lippe bei der Erarbeitung des neuen Bundesverkehrswegeplanes 2015 für die Interessen der Wirtschaft ein. Ein erster Teilerfolg ist da: die Landesregierung NRW hat fast alle wichtigen lippischen Ausbaumaßnahmen in ihrem Vorschlagskatalog Richtung Berlin gemeldet. Bei den regionalen Verkehrsprojekten wurde die Deckensanierung der Landesstraße 758 zwischen Barntrup und Extertal unter Beibehaltung des derzeitigen Regelquerschnitts gefordert.



Jenny Krumov (IHK-Planungsreferentin) und Thorsten Paulussen (Beigeordneter der Stadt Lage) diskutierten über die Ortsumgehungs-Lage

Breitband wird ausgebaut:

Die IHK-Initiative Breitband, gemeinsam durchgeführt mit dem Kreis Lippe und den Kommunen, war erfolgreich. 2013 sind die Weichen für ein leistungsfähigeres Internet in 47 lippischen Ortsteilen sowie in elf Gewerbegebieten gestellt worden. Insgesamt fließen dadurch knapp 3,2 Millionen Euro Fördermittel nach Lippe. Die Kommunen steuern einen Eigenanteil von zusammen ca. 800.000 Euro bei. Der Ausbau wurde gestartet und wird 2014 fortgesetzt.

E-Government

Die immer weiter fortschreitende Digitalisierung bot eine Vielzahl von Chancen für die Wirtschaft. Unter E-Government war das Regieren und Verwalten mit Unterstützung von Informations- und Kommunikationstechniken zu verstehen. Damit sollten Prozesse zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen staatlichen, kommunalen und sonstigen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgern* bzw. Unternehmen durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken vereinfacht werden. Die IHK Lippe bot ihren Mitgliedern verschiedene E-Government-Verfahren zur Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes an. Hierzu zählte u.a. die Möglichkeit der elektronischen Beantragung von Ursprungszeugnissen oder auch die Lehrstellenbörse als App.



Der Industriepark Lippe in Belle wurde für die Bebauung vorbereitet



Foto: Fotolia®Eve Degiampietro

II. IHK-Schwerpunkt: Fachkräftesicherung

Der demografische Wandel wird in Lippe noch nicht von allen Unternehmen als zentrale Herausforderung wahrgenommen. Die IHK Lippe sensibilisiert die Unternehmen für den bevorstehenden Fachkräftemangel und intensiviert ihre Ausbildungsberatung.

Kooperation als Maßnahme der Wirtschaftsförderung

Auch in Lippe stieg der Bedarf an gewerblich-technischen Fachkräften. Die IHK Lippe unterstützte die Unternehmen und ihre Mitarbeiter 2013 durch die Ergänzung ihres Weiterbildungsprogramms mit technischen Seminaren. Diese setzte sie in Kooperation mit der Phoenix Contact GmbH & Co. KG in Blomberg um und beinhaltete die Zusammenarbeit in allen Fragen der technischen Aus- und Weiterbildung. Den Start bildeten Grundlagenseminare im Löten, Drehen und Fräsen. 2014 werden weitere Themen hinzukommen wie Schweißen, CNC, CAD, Hydraulik/Pneumatik und Elektrotechnik.

Die IHK Lippe organisierte Weiterbildungsmaßnahmen für Auszubildende und Facharbeiter im technischen Bereich, von Tagesseminaren bis zu mehrjährigen IHK-Aufstiegsweiterbildungen.

Doppelt stark! - Initiative zum doppelten Abiturjahrgang 2013

Mit der Initiative „Doppelt Stark!“ wurde die Wirtschaft durch Presse und Öffentlichkeitsarbeit über die Chancen und Möglichkeiten des doppelten Abiturjahrgangs informiert. 800 auszubildende Unternehmen wurden direkt informiert. 30 zusätzliche Ausbildungsplätze wurden speziell für Abiturienten bereitgestellt. Der Anteil der Auszubildenden mit allgemeiner Hochschulreife stieg von 19 Prozent auf 27 Prozent.



Michael Wennemann und Axel Martens stellen die Initiative „Doppelt stark“ vor



Prof. Dr. Gunther Olesch (Phoenix Contact GmbH & Co. KG) und IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse besiegelten die Zusammenarbeit in der technischen Weiterbildung

Fachkräftebedarfe transparent machen!

Wie ist die Fachkräftesituation in Lippe zu beurteilen? Antwort auf diese Frage lieferten die von der IHK Lippe bereitgestellten Online-Werkzeuge:

IHK-Demografierechner

Mit dem Demografierechner konnten die Unternehmen anhand der eigenen Mitarbeiterdaten ermitteln, wo und wie sich die Altersstruktur der Belegschaft künftig ändere und neue Mitarbeiter dringend benötigt werden. Der IHK-Demografierechner machte die Zukunft des eigenen Personals transparent, indem er die Altersstruktur der Mitarbeiter nach Berufsgruppen und Qualifikationen abbildete und dabei auch die Erfahrungswerte für die jährlichen Zu- und Abgänge berücksichtigte.

IHK-Fachkräftemonitor

Mit dem IHK-Fachkräftemonitor konnten Überschuss- und Mangeljahre in anschaulichen Grafiken und Karten abgerufen und für zwölf IHK-Regionen verglichen werden. In Lippe werden nach dem angenommenen konjunkturellen Szenario im Jahr 2020 rund 7.000 Fachkräfte fehlen. Das werden 70 Prozent mehr als im Jahr 2012, in dem der Arbeitsmarkt bereits ziemlich leer geräumt war. In diesen Zahlen war der Ingenieurmangel „nur“ mit 200 fehlenden Personen enthalten. Das Hauptdefizit wird mit 6.600 Fachkräften im Bereich der beruflich qualifizierten Nichtakademiker liegen.

„Auszubildende gewinnen mit der IHK-Lehrstellenbörse“

Die bundesweite Börse vereinfachte die Suche für Anbieter und Bewerber. Wer bislang in anderen Regionen auf der Suche nach Auszubildenden war, musste seine Angebote in verschiedene Lehrstellenbörsen einstellen. Mit der Plattform trat eine erhebliche Vereinfachung ein. Unternehmen, die ihre freien Plätze in die Börse einstellten, dehnten ihren Suchradius auf ganz Deutschland aus. Jugendliche, die sich für einen eher wenig bekannten Beruf interessierten, erfuhren umgehend, wo dieser angeboten werde. Seit Juli 2013 war die Börse auch als App für IOS und Android verfügbar. 300.000 – 400.000 Aufrufe pro Monat sprachen dafür, dass die potenziellen Bewerber sich durch die IHK-Lehrstellenbörse gut angesprochen fühlten.



Foto:IHK

III. IHK-Schwerpunkt: Neue hoheitliche Aufgaben - neue Arbeitskreise

Im Jahr 2013 wurden den IHKs neue hoheitliche Aufgaben übertragen. Zukünftig sind die IHKs Anlaufstelle für das Erlaubnis- und Registrierungsverfahren der Finanzanlagenvermittler.

Die IHK ist ständig darauf bedacht, kundenspezifische Informationen bereitzustellen. Deshalb hat sie die Arbeitskreise für die Branchen Online-Handel und Informationstechnologie gegründet.



Neuer Arbeitskreis - Online-Handel

Die IHK Lippe bot auch 2013 ihren Mitgliedern für viele Themengebiete die Mitarbeit in Arbeitskreisen und Stammtischen als Service an. Dort trafen sich interessierte Unternehmer und Führungskräfte regelmäßig zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Aktuelle Themen wurden ebenso aufgegriffen wie langfristige. Alle brachten ihr Know-how ein und profitierten vom gegenseitigen Austausch.

Neu gegründet hat die IHK Lippe in 2013 einen Arbeitskreis für die rund 450 Online-Händler in der Region. Die IHK organisierte und bot die Plattform für diese Treffen. Es sollten Spezialthemen der Branche behandelt, Vorträge organisiert und Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden.



Zum Thema Onlinehandel informierten sich zahlreiche lippische Einzelhändler. Fachexperte Dr. Kai Hudetz (links) vom Institut für Handelsforschung aus Köln gab wertvolle Tipps an (v.l.n.r.) Maria Klaas (IHK Lippe), Thomas Rohde (IHK-Vizepräsident) und Thomas Voss (Vorsitzender des IHK-Handelsausschusses)

Finanzanlagenvermittler

Ab dem 1. Januar 2013 mussten sich die Finanzanlagenvermittler auf neue Berufszugangsregelungen einstellen. Das „Gesetz zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagenrechts“ hat die gewerberechtliche Erlaubnis für diese Branche erheblich verschärft. Sie war vergleichbar mit den Regelungen, die für 963 lippische Versicherungsvermittler bereits seit 2007 galten.

Gewerblich tätige Finanzanlagenvermittler benötigten nun grundsätzlich eine Erlaubnis. In Nordrhein-Westfalen war die zuständige Erlaubnisbehörde die IHK. Außerdem waren alle Finanzanlagenvermittler verpflichtet, sich in das von den IHKs geführte bundesweite öffentliche Vermittlerregister eintragen zu lassen.

Für die Zulassung war der Nachweis einer Fach- oder Sachkunde Pflicht. Falls sie nicht vorlag, musste der Betroffene eine Sachkundeprüfung bei einer IHK ablegen. In der Region OWL war die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld mit dieser Aufgabe betraut. Darüber hinaus war der Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit und geordneter Vermögensverhältnisse erforderlich. Ebenfalls musste eine Berufshaftpflichtversicherung nachgewiesen werden.

2013 waren 113 Unternehmen in Lippe registriert.

Neuer Arbeitskreis - Informationstechnologie

Der Arbeitskreis Informationstechnologie (IT) befasste sich 2013 mit einem breiten Themenspektrum, das von konkreten Anwendungen wie ERP, CRM oder Wikis über IT-Security- und Cloud-Lösungen bis hin zum Aufbau einer IT-Strategie reichte. Im Vordergrund standen praxisrelevante Informationen für das Tagesgeschäft und der Erfahrungsaustausch.

Der Arbeitskreis IT wendete sich vor allem an IT-Verantwortliche und IT-Anwender aus ostwestfälisch-lippischen Unternehmen, aber auch an IT-Anbieter und Forschungseinrichtungen.

IV. IHK-Schwerpunkt: Landesbestenehrung

NRW Landesbestenehrung in Lippe

„A star is born“: Unter diesem Motto lud die IHK Lippe zu Detmold die besten Auszubildenden Nordrhein-Westfalens zur Landesbestenehrung in die Lipperlandhalle Lemgo ein. 218 Landesbeste aus 128 Berufen betraten über den roten Teppich die Bühne und wurden für ihre außergewöhnlichen Leistungen von IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse und Hauptgeschäftsführer Axel Martens mit einem Stern aus Glas geehrt. Die Bestprüflinge wurden begleitet von zahlreichen Vertretern der nordrhein-westfälischen Berufskollegs, den Ausbildungsbetrieben und natürlich ihren Familienangehörigen. Mit mehr als 900 Gästen bot die Lipperlandhalle mit einem Hauch von Hollywood das angemessene Ambiente für die Festveranstaltung. Ob Mathematisch-Technischer Softwareentwickler, Produktgestalter-Textil oder Drahtzieher: Die Ehrung der

Landesbestenehrung



Foto: ©com-a-tec GmbH

besten NRW-Prüflinge bot eine imposante Vielfalt der Ausbildungsberufe im dualen System. „Ich gratuliere allen Landesbesten zu ihren hervorragenden Ergebnissen. Sie haben auf beeindruckende Weise bestätigt, dass Nordrhein-Westfalen über hochtalentiertere Berufsanfänger verfügt. Wir brauchen sie dringend, um unseren Fachkräftenachwuchs zu sichern“, betonte IHK-Präsident Hasse anlässlich der Ehrung. Der IHK-Präsident sprach auch den Ausbildungsbetrieben und Berufskollegs seinen ausdrücklichen Glückwunsch aus. Beide Partner in der dualen Ausbildung hätten ihren Teil zu den überdurchschnittlichen Leistungen beigetragen.



Foto: ©Bernhard Preuß (Lippische Landeszeitung)



Foto: ©Bernhard Preuß (Lippische Landeszeitung)

DIE BESTEN
AUSZUBILDENDEN 2013



Foto: ©Bernhard Preuß (Lippische Landeszeitung)



Foto: ©Bernhard Preuß (Lippische Landeszeitung)

V. IHK-Schwerpunkt: Das Ehrenamt der IHK Lippe

Die IHK ist die Selbstverwaltung der Wirtschaft. Sie lebt von der Mitarbeit der Unternehmer in der Region, denn sie wissen am besten, worauf es im Wirtschaftsleben ankommt.

Fast 800 Unternehmer und Führungskräfte aller Branchen und Betriebsgrößen aus Lippe engagierten sich 2013 ehrenamtlich in der IHK Lippe. In der Vollversammlung, dem Präsidium, in den Fachausschüssen, in Arbeitskreisen und insbesondere in den Prüfungsausschüssen war ihr Sachverstand unverzichtbar. Ehrenamtliches Engagement floss zudem ein in IHK-Fachausschüsse, in offene Foren zum Netzwerken oder in „Runde Tische“ zur Rettung von Unternehmen in der Krise. Die ehrenamtlich engagierten Unternehmer stützten sich dabei auf das Know-how und die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK.

Ausschüsse der IHK Lippe zu Detmold

Handelsausschuss:

Vorsitz: Thomas Voss,
Mode + Textil Johann Schlichting, Lage;
Stellvertreter: Thomas Rohde,
Handelsagentur Rohde, Detmold

Industrieausschuss:

Vorsitz: Prof. Dr.-Ing. Arnold Hirchenhain,
ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo
Stellvertreterin: Melanie Lehmann,
Oskar Lehmann GmbH & Co. KG, Blomberg

Rechts- und Steuerausschuss

Vorsitz: Axel Pick, ARTAG Allgemeine Revision & Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bad Salzungen
Stellvertreter: Tobias Schuhmacher,
Detmolder Institut für Getreide- und Fettanalytik GmbH, Detmold

Tourismusausschuss:

Vorsitz: Sönke Tüchel,
Parkhotel Gütersloh
Stellvertreter: Frank-Michael Baus, Atrium Appartements GmbH & Co. KG, Bad Salzungen

Verkehrsausschuss:

Vorsitz: Claus-Richard Lange,
H. E. Herbst GmbH & Co. KG, Detmold
Stellvertreter: Jens Allersmeier,
Allersmeier Spedition GmbH, Bad Salzungen

Parlament der Wirtschaft entscheidet

Ganz entscheidend ist in jeder IHK die Vollversammlung – das Parlament der regionalen Wirtschaft. Die Unternehmen bestimmen über den Kurs ihrer IHK.

Nach der Neuwahl trat die Vollversammlung am 5. Februar 2013 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen und wählte den Präsident und das Präsidium.

Eine der Kernaufgaben der Vollversammlung bestand 2013 darin, über die wirtschaftspolitischen Grundsatzzpositionen der IHK zu entscheiden. Auf dieser Basis formulierte die IHK dann Stellungnahmen und Vorschläge.

Nicht zuletzt entschied die IHK-Vollversammlung auch über die Wirtschaftssetzung und den Wirtschaftsplan – also die Höhe von Grundbeitrag und Umlage – und sie prüfte den Jahresabschluss.

Handels- und Finanzrichter 2013

Eine besondere Aufgabe der IHKs war im Jahr 2013 der Vorschlag von geeigneten ehrenamtlichen Handels- und Finanzrichtern. In Lippe gab es 2013 16 ehrenamtliche Handelsrichter sowie 18 Finanzrichter. Diese kamen aus allen Bereichen der Wirtschaft. Dazu zählten Unternehmer aus dem Bereich der Industrie, aber auch Apotheker, Buchhändler, Hotelkaufleute und Banker. Sie hatten die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Berufsrichter und konnten diese sogar gegebenenfalls überstimmen.



Tobias Valentien (Schlichtungsstelle Hotelklassifizierung), Ernst-Michael Hasse (Präsident der IHK Lippe), Dieter Kirschner (Finanzrichter), Wolfgang Benner (Besitzer der Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten), Volker Steinbach (Handelsrichter), Martin Diepolder (Handelsrichter) (vlnr.)



Das Präsidium der Vollversammlung der IHK Lippe zu Detmold: Horst Selbach, Präsident Ernst-Michael Hasse, Thomas Rohde, Maren Lampe, Dr. Wolfgang Illers, Ehrenpräsident Dr. Hannes Frank, Volker Steinbach, Professor Dr. Gunther Olesch, Alfred W. Westermann und IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens (vlnr.)

Resolution der IHK-Vollversammlung - Flächenknappheit verhindern, Wachstum ermöglichen

Mit einer breiten Mehrheit hat die Vollversammlung eine Resolution zur nachfrageorientierten Ausweisung und langfristigen Sicherung geeigneter Gewerbe- und Industrieflächen in Lippe verabschiedet. Anlass war die von der Landesregierung geplante Überarbeitung des Landesentwicklungsplans.

Resolution zur Einstufung des Flughafens Paderborn/Lippstadt im neuen Landesentwicklungsplan NRW

Sorgen bereitete den lippischen Unternehmern auch die Einstufung des Flughafens Paderborn/Lippstadt im neuen Landesentwicklungsplan. Nach Ansicht der Vollversammlung durfte seine zukünftige Entwicklung nicht von der Zustimmung der Wettbewerbsflughäfen abhängig gemacht werden.

Position der IHK-Vollversammlung zur Maut-Ausweitung

Das Wirtschaftsparlament forderte eine Umschichtung der Steuermittel zur Erhaltung der Straßensituation und postierte sich klar gegen eine mögliche Mautausweitung durch die Bundesregierung. Für die Vollversammlungsmitglieder war eine zielgebundene Nutzung der Steuer- und Haushaltsmittel des Bundes nachhaltig effektiver als die bisherigen Spekulationen über die flächendeckende Ausweitung einer deutschen Kraftfahrzeugmaut auf Bundesstraßen.

Schwerpunkte aus 2013

Die IHK Lippe vertritt gegenüber der Öffentlichkeit die Interessen der Wirtschaft und führt hierin Gespräche mit Medienvertretern. Durch Pressekonferenzen, Pressemitteilungen, Interviews, redaktionelle Beiträge und Stellungnahmen informiert die IHK die Medien.

I. IHK-Pressearbeit

Im Jahr 2013 hat die IHK Lippe 126 Pressemitteilungen an die Medien herausgegeben und vier Pressekonferenzen zu verschiedenen Themen durchgeführt. Themen waren dabei unter anderem:

11. Februar 2013:
Lippische Industrie vom Export geprägt - Konjunkturumfrage der IHK Lippe offeriert vorsichtigen Optimismus
(Winterkonjunkturumfrage)

29. April 2013:
Wirtschaft appelliert an Kommunen - Lippe gemeinsam attraktiver machen
(Pressekonferenz zur künftigen Entwicklung der lippischen Wirtschaft)

21. Mai 2013:
Zuversicht in Lippe wächst - IHK Umfrage: Konjunktur läuft nicht rund
(Frühjahrskonjunkturumfrage)

17. Oktober 2013:
Konjunktur überraschend robust - Lippes Industrie trotz Einbußen zufrieden
(Sommerkonjunkturumfrage)



II. IHK-Magazin „Lippe Wissen & Wirtschaft“

Das IHK-Magazin erscheint in einer Auflage von gut 14.000 Exemplaren zwölf Mal im Jahr und informiert mit Nachrichten, Berichten, Interviews, Porträts und anderen Informationen über Unternehmen aus Lippe, die Wirtschaftspolitik des Landes und des Bundes sowie rund um Servicethemen. Über das IHK-Jahresthema „Infrastruktur – Wege für morgen“ wurde regelmäßig in längeren Artikeln berichtet.

2013 wurden folgende Titelthemen veröffentlicht:

- Kirche und Wirtschaft – Mehr Miteinander
- Chancen und Risiken – Sprung in die Selbständigkeit
- Urlaubsregion Teutoburger Wald – Hauptsache gesund
- Unternehmen engagieren sich – Verantwortungspartner für Lippe
- Burn Out – Es kann jeden treffen
- Finanzanlagenvermittler...besser als ihr Ruf
- Abi2013 – Doppelt stark
- Kooperation mit Hochschulen – Alleinkämpfer adé
- Substanzsteuern – Wohin dreht das Steuerrad
- Verkehrsinfrastruktur – Lippe nicht abhängen
- IHK-Prüfungen – praxisnah, anerkannt, fair
- Teamentwicklung – Im Team zu mehr Leistung



Foto: thinkstock®/Stockphoto

Foto: iStock®/violekaipa

III. Social Media-Angebote der IHK Lippe

Die neuen sozialen Medien sind seit einigen Jahren auch aus der unternehmerischen Arbeit nicht mehr wegzudenken. Als fester Bestandteil von unternehmensinternen Presse- und Öffentlichkeitsstrategien werden mit Plattformen wie Facebook oder Xing Transparenz und Kommunikation groß geschrieben.

Die IHK bot ihren Mitgliedern und Interessierten in dem Social Media-Businessnetzwerk „XING“ und auf den Kommunikationskanälen „Facebook“ und „Twitter“ auch 2013 Informationen und Veranstaltungshinweise aus Lippe.

Folgende Angebote waren auf den einzelnen Kanälen zu erhalten:

- Informationen über die IHK-Arbeit, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen aus Lippe
- Hinweise zu IHK-Veranstaltungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

- Fragen und Wünsche oder Ideen an die IHK-Mitarbeiter
- Austausch und Vernetzung mit anderen lippischen Unternehmen
- Einblicke in das IHK-Magazin „Lippe Wissen & Wirtschaft“

Das Wachstum der Facebook-Gruppen mit jeweils mehr als 100 Interessierten zeigte, dass die IHK Lippe in den neuen Medien gut angekommen war.



Auch die Ausbildungsseite „Mehr AusBildung machen“ der IHK Lippe, die sich insbesondere an Jugendliche richtete, wurde regelmäßig frequentiert. Besonders bei Ereignissen wie der jährlichen „Berufe live“ wurden hier Neuigkeiten und Fotos vorgestellt.



IV. CSR in der IHK Lippe

„Verantwortungspartner für Lippe“

Als Unternehmer gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen – das war auch 2013 der Grundsatz der „Corporate Social Responsibility“ (CSR) – Aktivitäten der IHK Lippe. Seit 2009 engagierten sich lippische Unternehmen und Institutionen als „Verantwortungspartner für Lippe“ unter Federführung der IHK und der GILDE Wirtschaftsförderung.

Die Unternehmer vor Ort hatten früh erkannt, welche Verantwortung für gesellschaftliche Aufgaben auch auf ihren Schultern lag und haben die Initiative ergriffen: Gemeinsam mit Verbänden, Kammern, Organisationen und kommunalen Einrichtungen wurde die Initiative „Verantwortungspartner für Lippe“ gestartet.

Im Fokus dieses Zusammenschlusses standen Maßnahmen, die das Bildungswesen, die Arbeitswelt und die Lebensqualität in Lippe stärkten. In vielen Projekten leisteten große und kleine Unternehmen gemeinsam Beiträge für die Gesellschaft und gingen Problemfelder zusammen an. Das Engagement des Einzelnen erhielt durch die gemeinsame Projektarbeit eine schlagkräftige Erweiterung mit positiven Ergebnissen für alle Beteiligten.

Ansässige Unternehmen sollten auch zukünftig wettbewerbsfähig bleiben. Deshalb engagierten sich die Verantwortungspartner für die wichtigen gesellschaftlichen Themen „Bildung – Beruf – Lebensqualität“.

Die Ziele der Verantwortungspartner für Lippe waren 2013:

- Familien bei den Anforderungen des Berufsalltags zu unterstützen
- Jugendliche bei Berufsorientierung zu unterstützen und für MINT-Berufe zu begeistern
- Integration von Beschäftigten mit Migrationshintergrund zu verbessern
- Ältere Mitarbeiter in die Arbeitswelt von morgen einzubinden



Schulformübergreifend experimentierten Kinder und Jugendliche in Lügde zu MINT-Themen

Meilensteine der Verantwortungspartner waren 2013 u.a. die 4. Kocholympiade Lippe, die Jahresveranstaltung mit Prinz Asfa Wossen Asserate, die erste Kanutaufer und auch der Besuch Detmolder Migrantenorganisationen.



Starthilfe/Unternehmensförderung

Die IHK Lippe zu Detmold will die Voraussetzungen für unternehmerisches Handeln verbessern. Dazu bietet die IHK Lippe ihren Mitgliedsunternehmen ein umfangreiches Dienstleistungsangebot an, das Informationen zur Unternehmensgründung, zur Unternehmensförderung und zur Unternehmensnachfolge umfasst.

Im Jahr 2013 wurden unter anderem durchgeführt:

- Gründertag mit 80 Teilnehmern
- Existenzgründungsseminare
- Gründerwoche gemeinsam mit der Agentur für Arbeit
- Gründerforen vor Ort mit 40 Teilnehmern in Horn-Bad Meinberg, Leopoldshöhe und Lügde
- Sprechtag mit Förderbanken zu öffentlichen Finanzierungshilfen
- Stellungnahmen zu Anträgen:
 - der Agentur für Arbeit
 - der Förderbanken
- Individuelle Anträge für
 - das Beratungsprogramm Wirtschaft
 - KfW-Gründercoaching
 - Potenzialberatung
 - Runder Tisch
 - Turn-around-Beratung
- Vermittlung zur NEXXT-Change-Unternehmensbörse und zur Kooperationsbörse
- 45 Einsätze des Lippischen Senior-Experten-Services
- 5. IHK-Gesundheitsforum mit 90 Teilnehmern
- Gaststättenunterichtungen mit 37 Teilnehmern
- 8. Branchenforum Gastgewerbe mit 46 Teilnehmern
- Patentsprechtag der IHK
- Informationsveranstaltungen zu
 - Arbeitgeberpflichten bei „Minijobbern“
 - Vorbereitung auf das Kreditgespräch
 - Vermeidung einer Insolvenz
 - SEPA-Einführung
 - elektronische Rechnungen und Bilanzen
- 10 Unternehmensbesuche zur Nachfolgesituation



Die Vertreter des Gründungsnetzwerkes Lippe mit den Jungunternehmern und den Vizepräsidenten der IHK und der HWK

LSES stärkt Jugendliche

Fehlende Ausbildungsreife und Fachkräftemangel waren auch 2013 drängende Probleme am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Deutschland. Hinzu kam, dass Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst wurden – einige schon im ersten Lehrjahr. Der Lippische Senior-Experten-Service (LSES) wollte dies ändern. Vertreter des LSES unterstützten das bundesweite Projekt VerA (Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen). VerA unterstützte junge Menschen, die in der Ausbildung auf Schwierigkeiten stießen und mit dem Gedanken spielten, ihre Lehre abzubrechen: bei fachlichen oder privaten Problemen, in Konfliktsituationen und auch bei der Wahl eines neuen Lehrberufs.



Regionalkoordinator für Lippe war Wolfgang Fieke (re.).

Aus- und Weiterbildung

Zukünftige Herausforderungen können nur mit gut ausgebildetem, kompetentem und hoch motiviertem Personal bewältigt werden. Die Bemühungen der IHK Lippe im Wirken gegen den Fachkräftemangel zeigen Erfolge.

Die IHK Lippe war auch 2013 kompetenter Ratgeber und Initiator in allen Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie beriet in Ausbildungsfragen und nahm Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.

Duale Studiengänge

Die lippischen Ausbildungsunternehmen boten 2013 mehr als 20 duale Studiengänge in verschiedenen Bereichen an. Damit wurde interessierten Abiturienten die Möglichkeit gegeben, mit der Kombination aus Ausbildung plus Studium einen großen Schritt in Richtung beruflicher Karriere zu machen.

Lippische Azubis stehen im richtigen Licht – Bilderausstellung „Duale Ausbildung in Lippe“

Gemeinsam mit der Agentur „Patrick Pantze images“ aus Lage, war es gelungen eine beeindruckende Ausstellung über Ausbildungsberufe in Lippe zu gestalten.

Es handelte sich um 25 großformatige Fotos, die in zahlreichen lippischen Unternehmen aufgenommen wurden und eine bunte Palette vom Mechatroniker bis zum Maskenbildner zeigten. Nach der Präsentation in der IHK und anlässlich der Landesbestenehrung wurden die Bilder auch anderen Institutionen zur Verfügung gestellt.

Die Bilder sollten dazu animieren, sich mit einer dualen Ausbildung als Chance für den Berufseinstieg zu beschäftigen. In Lippe entschieden sich 2013 rund 60 Prozent der Schulabgänger für die klassische Lehre mit betrieblicher Ausbildung und Berufsschule in rund 120 Ausbildungsberufen.



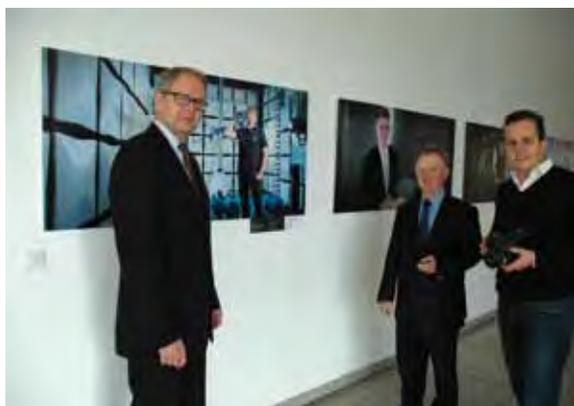
Messe „Berufe live 2013“

Die beliebte jährliche Aus- und Weiterbildungsmesse fand 2013 an zwei Tagen auf dem IHK-Gelände statt. Knapp 8.000 Besucher nutzten die Chance, sich bei über 100 Ausstellern ein Bild über die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Lippe zu machen.



Foto: patrick pantze images

Die Auszubildenden der IHK werden zu Kauffrauen für Bürokommunikation qualifiziert



Fotograf Patrick Pantze, IHK-Ehrenpräsident Dr. Hannes Frank und IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens präsentierten die Bilderausstellung (vml.)



Michael Wennemann präsentierte eines der farbenprächtigen Bilder der Ausstellung

International

Die IHK Lippe unterstützt Unternehmen dabei, ihre internationalen Geschäftsbeziehungen weiter auszubauen.

Bei mehreren Beratertagen wurden lippische Firmenvertreter mit Länder-Experten zusammengebracht. Länderveranstaltungen, z. B. zu China und USA/Kanada, brachten nicht nur zusätzliche Informationen zu „angesagten“ Märkten, sondern auch viele nützliche Kontakte.

Seit April 2013 kümmerte sich die IHK Lippe mit besonderer Intensität um Kontakte und Informationen zu den Märkten Australien und Neuseeland. Das Know-how und das Networking werden in den nächsten Jahren weiter ausgebaut und können dann von Unternehmen in ganz Nordrhein-Westfalen genutzt werden. Damit leistete die IHK ihren Beitrag zu dem arbeitsteiligen Länder-Schwerpunktsystem der 16 NRW-IHKs. Ein erster Workshop im

Oktober brachte bereits gute Kontakte zu Experten des „5. Kontinents“.

Für den direkten Draht untereinander traf sich der IHK-Exportstammtisch 2013 zweimal zum Meinungsaustausch. Firmenchefs und Exportleiter diskutierten über Wege ins Ausland und über Vertriebsstrategien. Bei den Unternehmen Isringhausen in Lemgo und Jowat in Detmold wurde ein Blick hinter die Kulissen geworfen. Im Fokus standen

auch die jeweiligen Außenwirtschaftsstrategien der Gastfirmen sowie die Märkte Japan und Russland.

Neben der Organisation von Veranstaltungen half die IHK Lippe mit zahlreichen Beratungsgesprächen und Seminaren zum Export und Import weiter. Auch beim Kleingedruckten, vor allem bei den notwendigen Außenwirtschaftsdokumenten, stand die IHK mit Rat und Tat zur Seite.



Bei Jowat gab es für den Exportstammtisch viel zu sehen und zu hören



Wollten gute Drähte schaffen zu Australien und Neuseeland: Axel Cichon (Aerzener Maschinenfabrik GmbH), Siyamend Al Barazi (Deutsche Rohstoffagentur), Dirk Feinauer (Rechtsanwalt aus Perth), Gabriele Narhofer (IHK Lippe), Jan Brenneke (AHK Australien) und Andreas Henkel (IHK Lippe); (vml.)

Einige Zahlen/ Veranstaltungen im Jahr 2013

- Marktberatungen zu Japan, Vietnam, Südafrika und die Niederlande (19 Teilnehmer)
- China im Umbruch (38 Teilnehmer)
- USA & Kanada – Nordamerika im Fokus deutscher Unternehmen (22 Teilnehmer)
- Cybercrime – Mittelstand im Visier (85 Teilnehmer)
- Australien und Neuseeland – Mehr als Kängurus und Kiwis (11 Teilnehmer)
- IHK Exportstammtisch (50 Teilnehmer)
- 2.130 Beratungen zum Thema Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 830 Auskünfte zu Auslandsmärkten



Foto: ©Stockphoto (Collage: IHK)

Innovation/Umwelt/Energie und Rohstoffe

Effizienz und Innovationskraft sind entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit der lippischen Unternehmen: Die IHK Lippe bringt Unternehmen und Hochschulen zusammen, sorgt für den Erfahrungsaustausch auf Expertenebene, sensibilisiert für mehr Energie- und Ressourceneffizienz und informiert über neue Anforderungen des Umwelt- und Arbeitsschutzrechts.

Unternehmen nutzen folgende IHK-Angebote:

Fit für die Energiewende

Von 2009 bis 2013 hat die IHK Lippe sich im DIHK-Projekt für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation engagiert. In den fünf Energieforen und 17 Workshops der IHKs Lippe und Ostwestfalen haben sich weit über 1.000 Teilnehmer über Energiemanagement, -erzeugung, und -effizienz informiert. Insgesamt hat die IHK Lippe in 80 lippischen Betrieben Energieeffizienzgespräche durchgeführt und dabei auch konkrete Hinweise auf Einsparmöglichkeiten gegeben. Die betrieblichen Energieexperten wollten sich aber auch untereinander vernetzen. Gelegenheit dazu bot der für alle Unternehmen offene Arbeitskreis Energie sowie die „Lernenden Energie Effizienz-Netzwerke (LEEN)“, die von der IHK unterstützt wurden

Fit für Innovationen:

Museumsrunde und solutions OWL

Die IHK Lippe hat in einer Umfrage im lippischen Mittelstand die Potenziale und Verbesserungsmöglichkeiten des Transfers mit Hochschulen ermittelt. In einer neuen Rubrik der IHK-Zeitschrift konnten die Leser interessante Transferpartner und Projekte der Hochschule OWL kennenlernen. Transfer erleben und vertiefen konnten die über 250 Unternehmenslenker, Entwickler und Wissenschaftler auf der 28. „Museumsrunde“.

In 25 Veranstaltungen der Reihe „solutions OWL“ gaben Experten Einblicke in neue Technologien. Die IHK war allein an zehn Veranstaltungen beteiligt

Fit für den Wandel -

Arbeitskreis Management

Sechsmal traf sich der Arbeitskreis Management im Jahr 2013. Im Fokus: Vorbildliche Prozesse vor Ort - vom „Schlanken Büro“ bis zur Materialflussoptimierung.

Fit für die effiziente Produktion

Erstmals bot die IHK eine Plattform ausschließlich für Experten aus produzierenden Unternehmen an. Im Expertentreff tauschten sie sich über Methoden moderner Produktionssysteme aus. In den ersten beiden Terminen stellte die Firma Weidmüller zwei wichtige Bausteine ihres Produktionssystems zur Diskussion.



Arbeitskreis Management bei VW

Spitzencluster it's OWL-Hightech aus Ostwestfalen-Lippe



Der Spitzencluster Intelligente Technische Systeme Ostwestfalen-Lippe (it's OWL) hat im Jahr 2013 volle Fahrt aufgenommen. Neben den zahlreichen Forschungsprojekten von Unternehmen wurden die fünf Querschnittsprojekte der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in OWL gestartet. Hier wurden praxisnahe Technologien in den Bereichen Energieeffizienz, Intelligente Vernetzung, Mensch-Maschine-Interaktion, Systems Engineering und Selbstoptimierung entwickelt, die den Weg für eine langfristig wettbewerbsfähige Industrie bereiten.

Damit diese Technologien im regionalen Mittelstand in der Breite Anwendung finden werden, bietet der Cluster ab 2014 Transferprojekte mit attraktiven Förderkonditionen an. Ziel ist, bis 2017 100 bis 120 Transferprojekte durchzuführen. Die IHK Lippe arbeitete als Clusterpartner aktiv an der Ausgestaltung des Transferkonzepts mit, war Pate des Querschnittsprojekts „Intelligente Vernetzung“ der Hochschule OWL Lemgo und ermunterte alle innovativen Unternehmen zum Mitmachen.

Ein großes Ziel, OWL als eine der innovativsten Regionen in Deutschland bekannt zu machen, war bereits mit dem Gewinn des Wettbewerbs gelungen. Nun galt es, die Projekte zum Erfolg zu bringen. Neue High-Tech-Firmen und Forschungseinrichtungen müssen entstehen, Arbeitsplätze geschaffen und neue Forscher und Experten in die Region „gelockt“ werden.

Beratungen, Informationen und Vermittlungen:

- CE-Zeichen, Qualitätsmanagement und Wissenstransfer
- Energieeffizienz, Energiesteuer, Energiemanagement
- Materialeinsparung, aktuelles Umweltrecht / Arbeitsschutz
- Öffentliche Fördermittel

Standortpolitik

Die Standortqualität ist ein zentraler Wettbewerbsfaktor. Nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen, können Wirtschaftswachstum und Beschäftigung entstehen. In der Standortpolitik beschäftigt sich die IHK Lippe mit Fragen zum Verkehr, zur regionalen Wirtschaftsentwicklung, zum Bürokratieabbau oder zum Arbeitsmarkt.

Ziel aller Aktivitäten ist es, im Dialog mit Unternehmen, Politik und Verwaltung die Gestaltungsspielräume für die regionale Wirtschaft stetig zu verbessern.

Beratungen, Informationsangebote und Veranstaltungen waren:

- Steuer- und Finanzpolitik (z.B. Stellungnahmen zur Vermögenssteuer und zur Gewerbesteuer)
- Wirtschaftspolitik
- Arbeitspolitik- und Sozialpolitik
- Verkehrspolitik
- Europäische Finanztransaktionsregelung (SEPA)
- Begutachtungen großflächiger Einzelhandelsvorhaben
 - » Ziel: Stadt- und regional-verträgliche Handelsstruktur
- Auskünfte zur konjunkturellen Lage in der Region auf Basis der dreimaligen Konjunkturumfrage
- Beratungen zu den Themen:
 - » Verbraucherpreisindex
 - » Straßenverkehrsprojekte
 - » Beratung zum demografischen Wandel
 - » Fachkräftegewinnung und -bindung
 - » Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Parlamentarischer Abend

„Bildung ist das Rezept gegen Armut“ brachte es der Hauptredner des Parlamentarischen Abends der IHK Lippe, Dr. Arend Oetker, auf den Punkt. Dabei lobte der Präsident des Stifterverbandes der deutschen Wirtschaft besonders die gute Arbeit der Fachhochschulen, die genauso wie die Unternehmen Praxis in die Ausbildung bringen. Die 300 Gäste stimmten ihm zu.

In seiner Begrüßung hatte IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse auf die Kosten der Bildung hingewiesen: „Bildung ist teuer, aber keine Bildung ist noch teurer“ stellte er klar.



„Bildung ist die Kernfrage der Gesellschaft. Nur mit ihr werden wir Zukunft erfolgreich gestalten“. Hierin waren sich IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse, Dr. Arend Oetker, Gastredner des parlamentarischen Abends, und IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens einig (vml.)

„Kompass 2020 – Handlungskonzept der IHK Lippe“



Foto: thinkstock/Stockphoto

Um sich im Wettbewerb der Regionen differenzieren und entfalten zu können, mussten künftige Herausforderungen frühzeitig identifiziert und strategisch beantwortet

werden. Die IHK Lippe stellte in ihrem Strategiepapier „Kompass 2020“ zentrale Herausforderungen für die Region

heraus, denen sie mit wirksamen Maßnahmen begegnen wird.

Die IHK Lippe hat vier strategische Herausforderungen für die lippische Wirtschaft identifiziert und von ihnen Maßnahmenpakete bis 2020 abgeleitet:

- Fachkräfte ausbilden, binden und gewinnen
- Selbständiges Unternehmertum fördern
- Innovationsfähigkeit der Unternehmen erhöhen
- Wettbewerbsfähigkeit der Region steigern

Foto: Fotolia® www_hpunkt_de



Kommunale Wirtschaftsgespräche

Auch 2013 hat die IHK Lippe ihre Reihe der Kommunalen Wirtschaftsgespräche (KWG) fortgesetzt. Es wurde in Barn-

trup Lemgo, Schlangen und Horn-Bad Meinberg kräftig diskutiert. Fast 150 Unternehmensvertreter nutzten die Chance, sich mit den Bürgermeistern, Beigeordneten, Kämmerern, Planern und der IHK auszutauschen. Themen waren

u.a. die Finanzen in den Kommunen, die Breitbandversorgung im ländlichen Raum, die Entwicklung des Einzelhandels (insbesondere im Bereich Nahversorgung) und der Aus- und Neubau von Verkehrswegen.



Horn-Bad Meinberg: Matthias Engel, Axel Martens, Thomas Garre, Eberhard Block und Rüdiger Krenz (vL.)



Schlangen: Ulrich Knorr, Heike Steinmeier, Jenny Krumov sowie Frank Rayczik (vL.)



Lemgo: Ulrich Kaltenborn, Dr. Reiner Austermann und Dirk Tolkemitt (vL.)

Recht und Steuern

Die IHK Lippe führt anstelle von staatlichen Behörden eine Vielzahl von Aufgaben durch, die ihr durch gesetzliche Regelungen übertragen wurden. Bei Rechtsauskünften und in Fragen des Wirtschaftsrechts gibt sie Hinweise auf die Rechts- und Steuerrechtslage.

Stellungnahmen:

Die IHK Lippe nahm auch 2013 zu den für Unternehmen wichtigen Gesetzgebungsvorhaben Stellung. Ganz besonders wichtig war dabei natürlich, die konkreten Interessen der Wirtschaft zu kennen. Stellungnahmen wurden 2013 insbesondere abgegeben:

- in Eintragungsverfahren in das Handelsregister gegenüber dem lippischen Registergericht
- gemäß Ausländergesetz
- zu Gewerbeuntersagungsverfahren
- zur Firmierung
- zu handelsrechtlichen Aspekten
- zu Gesetzgebungsverfahren
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen

2013 hat die IHK Lippe sich insbesondere geäußert zu den Themen Bürokratieabbau auf EU-Ebene, Unterrichtsverfahren für Aufsteller von Spielgeräten (§ 33c GewO), Diskussion bei den Gleichstellungsministern, Gemeindefinanzierung und Vermögensteuer.

Die IHK wirkte auch 2013 regelmäßig bei der Vorbereitung von Gesetzen und Verordnungen mit. Dabei setzte sie sich für Bürokratieabbau, Gewerbefreiheit und fairen Wettbewerb ein.

Beratungen:

- zu Abgrenzungsfragen zum Handwerk
- von Kleingewerbetreibenden zur Geschäftsbezeichnung
- bei der Wahl der Rechtsform
- zu Rechtsfragen, u.a. im Bereich Wettbewerbsrecht, Vertragsrecht und allg. Schuldrecht

Register für Dichtheitsprüfer nach dem LWG NRW:

Seit 2010 stellten die IHKs, Handwerkskammern sowie die Ingenieurkammer-Bau die Sachkunde von Personen fest, die nach dem Landeswassergesetz die Dichtheit von privaten Abwasserleitungen prüfen. 2013 waren 35 fachkundige lippische Unternehmen für Lippe registriert. Das zentrale Register löste die informell bei den Kommunen geführten Listen ab.

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen als Gutachter (bei Gerichten, Behörden, Unternehmen und Privatpersonen):

Die IHK Lippe war auch 2013 für die Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen in wirtschaftlichen und technischen Bereichen zuständig. Öffentlich bestellte Sachverständige zeichneten sich insbesondere durch besondere Sachkunde, Objektivität und Vertrauenswürdigkeit aus. Erst wenn diese Voraussetzungen nach eingehender Überprüfung nachgewiesen sind, kann eine Bestellung erfolgen. Die IHK Lippe betreute 2013 43 von ihr öffentlich bestellte Sachverständige.



Foto: Fotolia® MH

Veranstaltungen

Mit maßgeblicher Unterstützung von Mitgliedern des Rechts- und Steueraussschusses richtete die IHK 2013 folgende Veranstaltungen aus:

- Das Arbeitsverhältnis – von der Stellenausschreibung bis zum Arbeitsvertrag“
- 2. Patentsprechtag
- „Insolvenz als Chance“
- „Softwarelizenzen - Schutz vor bösen Überraschungen“

2013 wiederbestellte Sachverständige:



Holger Bentje



Kurt Herrendörfer



Christian Hoffmann



Klaus Michael



Ralf Möbius



Maximilian von Glasenapp

Alle Fotos: ©privat

Außergerichtliche Schlichtungen (Hotelklassifizierung, Wettbewerbsstreitigkeiten etc.):

Die Schlichtungsverfahren der IHK Lippe zielten auch 2013 darauf ab, mit Hilfe eines neutralen unabhängigen Schlichters, zwischen den streitenden Parteien zu vermitteln und eine interessengerechte Vereinbarung herbei zu führen (Hotelklassifizierung, Wettbewerbsstreitigkeiten, kaufmännische Streitigkeiten). 2013 wurden insgesamt fünf Schlichtungen bei Wettbewerbsstreitigkeiten außergerichtlich durchgeführt.

Bilanz der IHK Lippe zu Detmold (Stand: 31.12.2012)

AKTIVA	T€
Anlagevermögen	4.243
Immaterielle Vermögensgegenstände	14
Sachanlagen	3.354
Finanzanlagen	857
<hr/>	
Umlaufvermögen	4.504
Vorräte	139
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände	329
Sonstige Wertpapiere	2.538
Guthaben	1.498
Rechnungsabgrenzungsposten	79
<hr/>	
Summe AKTIVA	8.826

Erfolgsrechnung 2012 auf einen Blick	T€
Betriebserträge	5.637
Betriebsaufwand	4.878
Betriebsergebnis	759
Finanzergebnis	47
Außerordentliches Ergebnis	0
Sonstige Steuern	7
Gewinnvortrag Vorjahr	186
Jahresergebnis	891

Festgestellt durch die IHK-Vollversammlung am 11.12.2013

PASSIVA	T€
Eigenkapital	6.360
Nettoposition	1.250
Ausgleichsrücklage	2.271
Andere Rücklagen	1.948
Ergebnis	891
<hr/>	
Rückstellungen	1.731
<hr/>	
Verbindlichkeiten	646
<hr/>	
Rechnungsabgrenzungsposten	89
<hr/>	
Summe PASSIVA	8.826

Finanzrechnung 2012 auf einen Blick	T€
Jahresergebnis	704
Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.408
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.553
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	417
<hr/>	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.498

IHK Transparenzoffensive

Mit dem Ende 2012 geschaffenen Portal „IHKtransparent“ gaben die 80 deutschen Industrie- und Handelskammern auch 2013 einen umfassenden Einblick in ihre Struktur, Arbeit und Finanzen.

Unter folgendem Link können auch die Daten der IHK Lippe zu Detmold im nationalen Vergleich betrachtet werden.

www.ihk-transparent.de



IHK in Zahlen

IHK in Zahlen	2012	2013
Starthilfe/Unternehmensförderung		
Einzelberatungen zur Existenzgründung (Anzahl)	414	340
Existenzgründungsseminare (Teilnehmer)	12	26
Gründerforen in lippischen Kommunen (Teilnehmer)	22	40
Gründertag (Teilnehmer)	120	53
Stellungnahmen zu öffentlichen Finanzierungshilfen (Anzahl)	149	115
Aus- und Weiterbildung		
Abschlussprüfungen + Abschlussprüfungen Teil 2 in der Ausbildung (Teilnehmer)	1.533	1.532
Ausbildungsatlanten herausgegeben (Anzahl)	2.300	2.500
Aus- und Weiterbildungsmesse „Berufe live“ (Teilnehmer)	8.000	8.000
Beratung von Ausbildungsbetrieben vor Ort (Anzahl)	439	411
Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen (Anzahl)	1.330	1.372
Prüfungen in der Weiterbildung (Anzahl)	371	410
Schlichtungen in der Ausbildung (Anzahl)	10	12
Teilnehmer/-innen in der Weiterbildung	1.189	1.294
Weiterbildungsberatungen (Anzahl)	740	840
Zwischenprüfungen + Abschlussprüfungen Teil 1 in der Ausbildung (Teilnehmer)	1.056	1.046
International		
Außenwirtschaftsdokumente/ Carnets (Anzahl)	6.616	6.607
Außenwirtschaftsveranstaltungen (Teilnehmer)	85	204
Beratungen Markt und Außenwirtschaft (Anzahl)	2940	2955
Beratungen Industrie (Anzahl)	269	317
Innovation/Umwelt/Energie und Rohstoffe		
Museumsrunde (Teilnehmer)	210	250
Veranstaltungen (Teilnehmer)	1.685	1.478
BINGO-Aktionstag (Teilnehmer)	1.200	1.200
Standortpolitik		
Kommunale Wirtschaftsgespräche (Teilnehmer)	152	135
Sach- und Fachkundeprüfungen im Verkehrsbereich (Teilnehmer)	299	203
Stellungnahmen Bauleitplanung (Anzahl)	60	60
Veranstaltungen (Teilnehmer)	955	1.606
Recht und Steuern		
Benennungen/Auskünfte zu Sachverständigen (Anzahl)	430	470
Beratungen Kleingewerbetreibender zur Geschäftsbezeichnung (Anzahl)	690	520
Handelsregisterstellungen (Anzahl)	1.275	1.030
Rechtsauskünfte (Anzahl)	2.500	2.700
Ausschüsse und Arbeitskreise		
Arbeitskreis CE-Kennzeichnung/ Techn. Dokumentation (Teilnehmer)	107	206
Arbeitskreis Gesundheitswirtschaft (Teilnehmer)	127	62
Arbeitskreis Management (Teilnehmer)	184	216
Arbeitskreis Versicherungsvermittler (Teilnehmer)	81	51
Berufsbildungsausschusssitzungen (Teilnehmer)	80	56
Controller-Stammtisch/Erfa-Kreis (Teilnehmer)	54	74
Exportstammtisch (Teilnehmer)	40	50
Handelsausschusssitzungen (Teilnehmer)	42	35
Industrieausschusssitzungen (Teilnehmer)	59	45
Netzwerk Kunststoffe in OWL (Teilnehmer)	193	100
Rechts- und Steuerausschusssitzungen (Teilnehmer)	13	32
Tourismusausschuss (Teilnehmer)	42	42
Verkehrsausschusssitzungen (Teilnehmer)	47	41
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Gesamtanzahl Pressemeldungen	140	126
Firmenbesuche (außer Ausbildungsberater)	279	273

Präsidium

Präsident

Ernst-Michael Hasse

Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH
Lügde

Vize-Präsidenten

Dr. Wolfgang Illers

Wortmann KG
Internationale Schuhproduktionen
Detmold

Maren Lampe

SDL GmbH & Co. KG
Detmold

Prof. Dr. Gunther Olesch

Phoenix Contact GmbH & Co. KG
Blomberg

Vollversammlung

Industrie

Hanno Baumann
Plantag Coatings GmbH
Detmold

Michael Dobbe
TEUTO-Glasveredelung GmbH & Co. KG
Augustdorf

Klaus Wilhelm Dreskrüger
Coko-Werk GmbH & Co. KG
Bad Salzufen

Carsten Füssel
Brandt Kantentechnik GmbH
Lemgo

Ernst Michael Hasse
Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH
Lügde

Manfred Häfner
Häfner & Krullmann GmbH
Leopoldshöhe

Prof. Dr.-Ing. Arnold Hirchenhain
ISRINGHAUSEN GmbH & Co KG
Lemgo

Raphael Hoffmann
H & H Gesellschaft für Engineering und
Prototypenbau mbH,
Leopoldshöhe

Reinhard Hölscher
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Lemgo

Dr. Wolfgang Illers
Wortmann KG
Internationale Schuhproduktionen
Detmold

Ulrich Kaltenborn
Zumtobel Lighting GmbH
Lemgo

Maren Lampe
SDL GmbH & Co. KG
Detmold

Melanie Lehmann
Oskar Lehmann GmbH & Co. KG
Blomberg

Ralf Lutter
Karl E. Brinkmann GmbH
Barntrop

Ralf Nitschke
Jowat AG
Detmold

Prof. Dr. Gunther Olesch
Phoenix Contact GmbH & Co. KG
Blomberg

Bernhard Sander
Hanning Elektro-Werke GmbH & Co. KG
Oerlinghausen

Alexandra Schlotthauer-Stulgys
abcde digital GmbH
Lage

Henning Schoof
LipperLandEnergie GmbH & Co. KG
Dörentrup

Annegret Sievert
Gustav Nolting GmbH
Neuzeitliche Heiztechnik
Detmold

Harald Vogelsang
WEIDMÜLLER Aktiengesellschaft
Detmold

Oliver Voßhenrich
POS-Tuning Udo Voßhenrich
GmbH & Co. KG
Bad Salzufen

Klaus Henning Wulf
Ninkplast GmbH
Bad Salzufen

Einzelhandel

Stefan Heithecker
Ernst Heithecker e.K.
Blomberg

Tobias Hempelmann
Hempelmann Lippe-Bikes,
Tobias Hempelmann e.K.
Lage

Edmund Krolak
Neukauf Handelsgesellschaft mbH
Lemgo

Gunnar Müller
Sonnen-Apotheke Gunnar Müller e.K.
Detmold

Volker Ruhnow
Betten-Ruhnow e.K.,
Inh.Volker Ruhnow
Detmold

Alfred W. Westermann
Buchhaus am Markt GmbH
Detmold

Alexander Wolf
Anker-Drogerie
Alfred Wolf GmbH & Co.
Detmold

Handelsvertreter und -makler

Thomas Rohde
Handelsagentur Thomas Rohde
Detmold

Präsidium/Vollversammlung

Thomas Rohde

Handelsagentur Thomas Rohde
Detmold

Horst Selbach

Sparkasse Lemgo
Lemgo

Volker Steinbach

Steinbach AG
Detmold

Alfred W. Westermann

Buchhaus am Markt GmbH
Detmold

Großhandel

Rolf Giesdorf
PRESSE-GROSSO GIESDORF GmbH & Co.
Detmold

Ralf-Wilhelm Kanne
HANDELSHOF Kanne GmbH & Co. KG
Detmold

Stefan Karsch
Synflex Elektro GmbH
Blomberg

Annette Küstermann
Kuhlmann GmbH & Co. KG
Lage

Volker Steinbach
Steinbach AG
Detmold

**Beratungs-/EDV- und
Werbeunternehmen**

Axel Pick
ARTAG AG
Allgemeine Revision & Treuhand AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bad Salzuflen

Stephan Westerdick
UNIREZ INFORMATIONSTECHNOLOGIE
GmbH
Detmold

Dienstleistungen/sonstiges Gewerbe

Winfried Nilling
MÖLLER design GmbH & Co. KG
Lemgo

Andreas Reibchen
Messe Ostwestfalen GmbH
Bad Salzuflen

Diana Schuhmacher
Lage

Tobias Schuhmacher
Detmolder Institut für Getreide- und
Fettanalytik GmbH
Detmold

Frank Ziegenbein
Lippe Reha GmbH & Co. KG
Detmold

Kreditwirtschaft

Richard Christophelsmeier
Volksbank Bad Salzuflen eG
Bad Salzuflen

Horst Selbach
Sparkasse Lemgo
Lemgo

Grundstücks- und Wohnungswesen

Peggy Sommerkamp
Hausverwaltung Sommerkamp
Detmold

Versicherungswirtschaft

Tilman Kay
Ecclesia Holding GmbH
Detmold

Stefan Lüersen
Versicherungsbüro Lüersen
Detmold

Hotel- und Gastgewerbe

Frank-Michael Baus
Atrium Appartements GmbH & Co. KG
Bad Salzuflen

Alicia Glatzeder
Residenzhotel Detmold GmbH & Co.
Hotelführungs KG
Detmold

Verkehrsgewerbe

Claus-Richard Lange
H. E. Herbst GmbH & Co. KG
Detmold

Will Wellhausen
W. Wellhausen GmbH & Co. KG
Lage



IHK

Foto: Fotolia

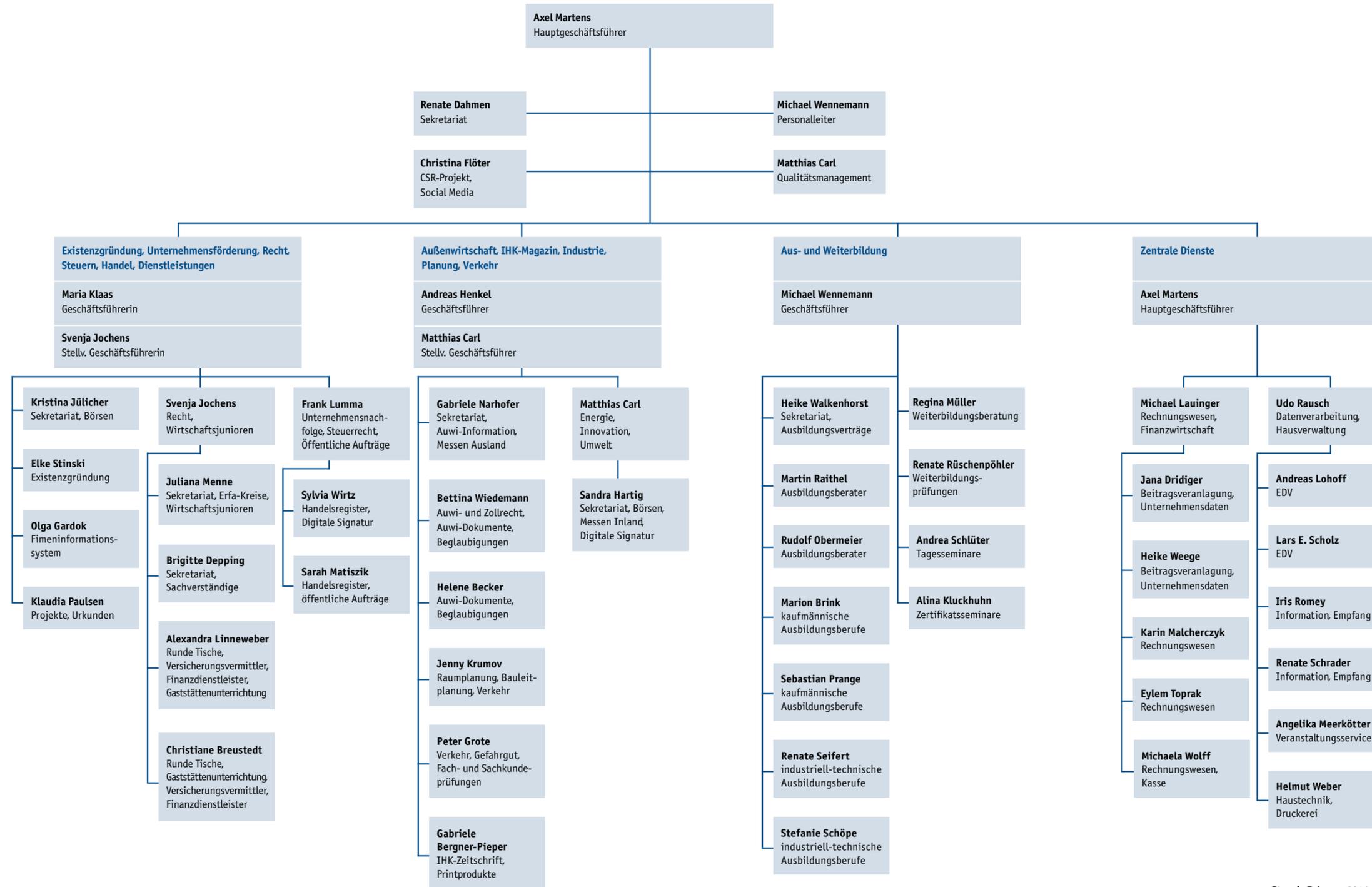
***Die erste Adresse
für Ihren Erfolg:***

- Standortpolitik
- Unternehmensförderung
- Starthilfe
- Aus- und Weiterbildung
- Innovation und Umwelt
- International
- Recht und Steuern



Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

Organigramm Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold



Kontakt:
Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon: 05231 7601-0
Fax: 05231 7601-57
ihk@detmold.ihk.de
www.detmold.ihk.de

Bildmaterial: Soweit nicht
anders dargestellt, liegen die
Bildrechte bei der IHK Lippe zu
Detmold

